

GROSSÜBUNG DER EINSATZORGANISATIONEN IM BEREICH DES NEUEN STADTTORES

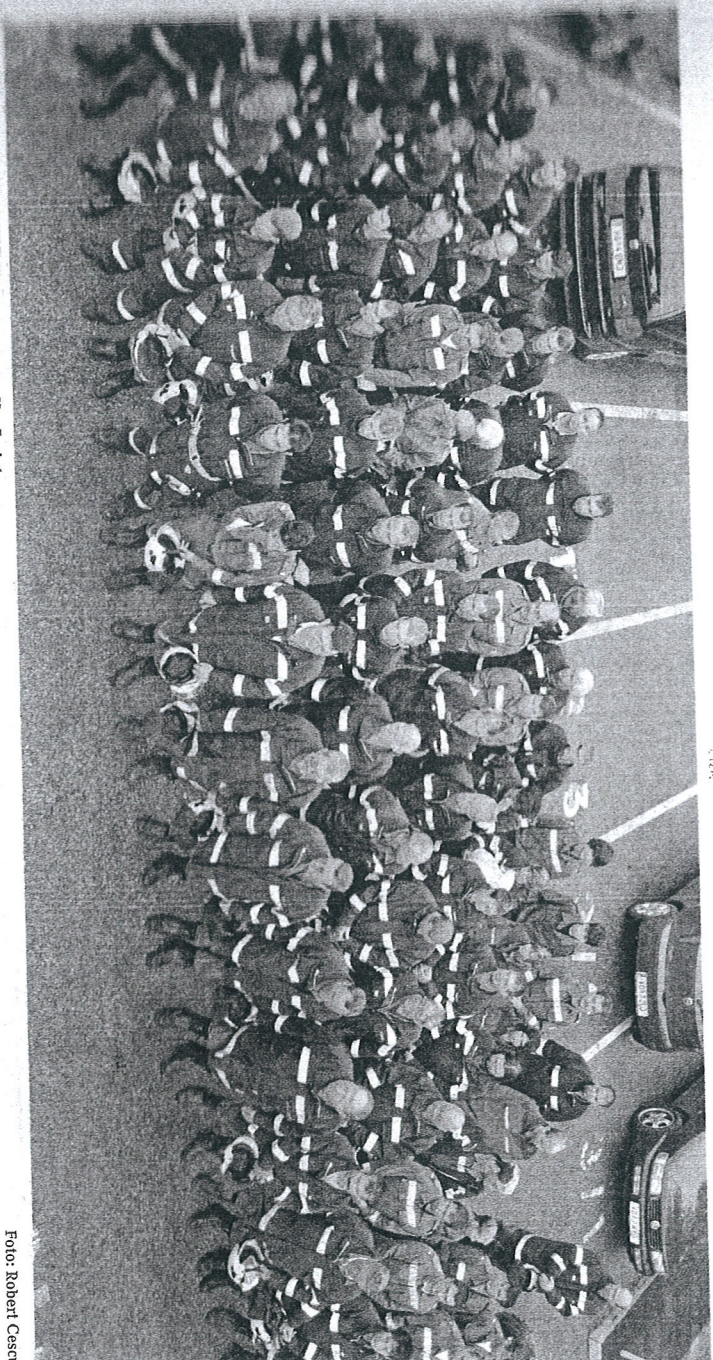


Foto: Robert Cesutti

Ein angenommener Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Kreuzgasse in Voitsberg war willkommener Anlass, die neue Zufahrt durch das neue Stadttor in Form einer großen Brandschutzübung zu testen. Das neue Stadttor wurde ja so gestaltet, dass im Ernstfall auch Einsatzfahrzeuge durchfahren können.

Kritiker hatten zuvor gemeint, dass das Tor und damit die neu gestaltete Schlossberggasse für solche Aktionen nicht geeignet sei. Sie alle wurden eindrucksvoll und deutlich eines Besseren belehrt. Ohne Probleme schafften auch die größten Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren, darunter die Drehleiter, die neue Möglichkeit, die Wohnhäuser in der Kreuzgasse und der Burggasse am Fuße des Schlossberges zu erreichen.

Nicht weniger als 15 Einsatzfahrzeuge, darunter die große Drehleiter, einige Tanklöschfahrzeuge und Mannschaftstransportfahrzeuge und nicht weniger als 74 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Voitsberg, Krems, Rosental, Bärnbach und Köflach sowie Mitglieder des Roten Kreuzes mit dem Notarztwagen demonstrieren vor vielen Zuschauern ihre Schlagkraft und zeigen sich von der neuen Zufahrtsmöglichkeit begeistert. „Das Tor hat eine optimale Größenordnung, endlich haben wir nun auch für Kreuzgasse und Burggasse im Ernstfall eine ordentliche Zufahrt“, so der allgemeine Tenor.

Fortsetzung auf Seite 3

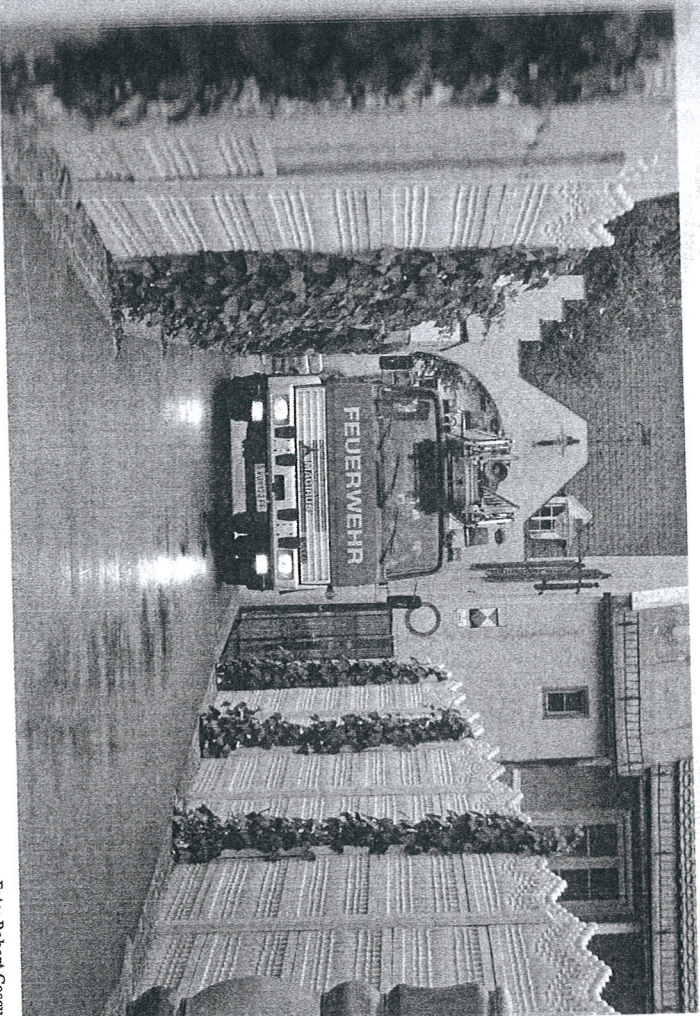


Foto: Robert Cesutti

kein Problem für die große Drehleiter.

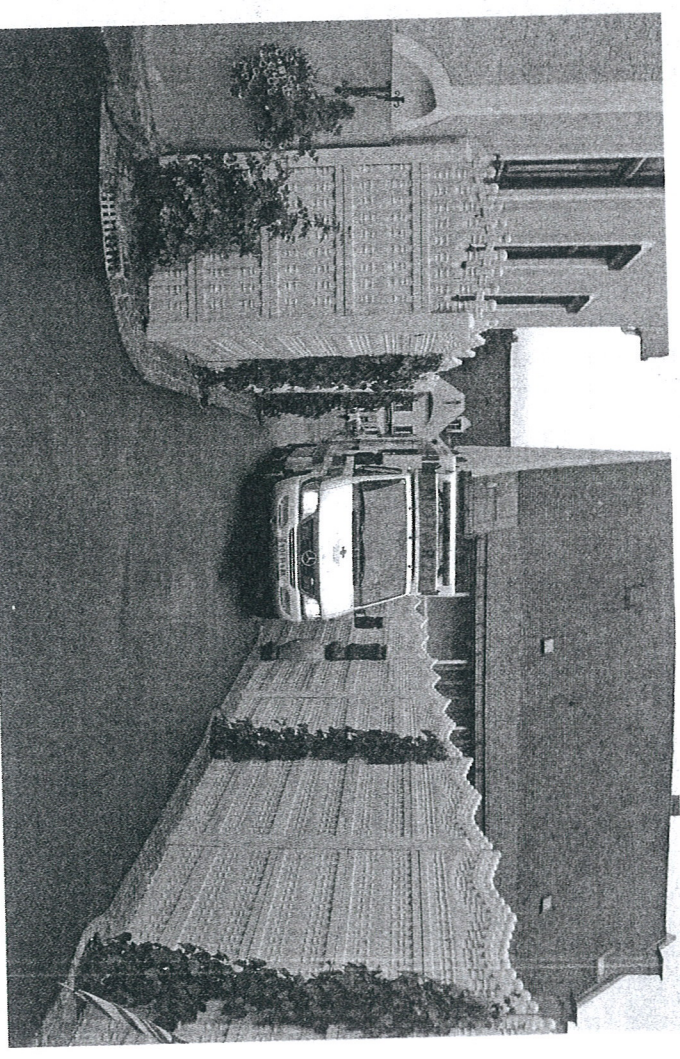


Foto: Robert Cesutti

Der Notarztwagen auf der Fahrt durch das neue Stadttor Richtung Kreuzgasse.



Foto: Robert Cesutti

Foto: Robert Cesutti

1 August 2008